

VIENT DE PARAITRE

Wie im Spätsommer schon üblich, ist die Zahl jener Publikationen, auf die an dieser Stelle hingewiesen werden kann, begrenzt. Dies mag nicht nur daran liegen, daß Herbst und Winter fruchtbarere Erscheinungstermine sind oder in der Urlaubszeit der Informationsfluß stockt - bei den Verlagen, zumindest in der Bundesrepublik Deutschland, zeichnen sich offenbar deutliche Grenzen des didaktischen Marktes ab; eine Reihe von Autoren konzentrieren sich zur Zeit auf größere Planungen oder Sammelwerke, wie den Band zur Rolle der islamischen Länder im Geschichtsunterricht, den Kollege Fürnrohr vorbereitet, oder die internationale Bibliographie der Geschichtsdidaktik (s. S. 91). Für die Zukunft der Didaktik der Geschichte als wissenschaftlicher Disziplin wäre jede Konzentration auf weniger, das mehr Gehalt und Bestand hat, zu begrüßen.

Wie bereits oben S. 56 erwähnt, haben die niederländischen Kollegen ein eigenes Heft ihrer Zeitschrift *Kleio* dem Zweiten Vorsitzenden unserer Gesellschaft, Dr. Piet F. M. Fontaine, gewidmet. Es handelt sich um Heft 7, Sept. 1983, des 24. Jahrgangs. Nach einem ehrenden Geleitwort arbeitet Joop G. Toebes grundsätzlicher heraus:

Piet Fontaine - *wegwijzer in de geschiedenisdidactiek*. Zusammen mit der Gattin des Kollegen Fontaine hat er sich auch der erstaunlich reichhaltigen Bibliographie des Geehrten angenommen. Diese muß man kennen, um die internationalen Initiativen Fontaines recht würdigen zu können. Im gleichen Heft haben die Kolleginnen und Kollegen H. A. Molenkamp, G. Huisman, W. Otterspeer, M. Langenbach, E. M. Janssen Perio und N. Bakker Kollegen Fontaine wichtige und weiterführende Beiträge gewidmet.

Aus Kanada liegen die Hefte 3 und 4 des 18. Jahrgangs (März und Mai 1983) von *THE HISTORY AND SOCIAL SCIENCE TEACHER* vor, wie immer randvoll mit Materialien und Anregungen für die Unterrichtspraxis. Jedes dieser Hefte enthält zwei Grundsatzbeiträge; eine Feature Section wird jeweils von einem Gastherausgeber betreut. Die nächste Spalte heißt einmal "Viewpoint" und ein andermal "Research in practice"; gefolgt von "In-the-classroom". Die letzte Abteilung "Materials in review" ist besonders sorgfältig betreut und aufgeschlüsselt: da gibt es Medien-Rezensionen, Besprechungen von Lehrplan-Entwicklungen und von Büchern, letztere aufgeteilt in "Curriculum and Instruction" und "History". Besonders die laufende geschichtsdidaktische Kommentierung neuer Medien und Curricula scheint mir beispielhaft zu sein.

Vielleicht sollte doch das Angebot des Herausgebers, Probehefte zu beziehen, an noch mehr Stellen angenommen werden und zu einem ständigen Austausch führen (vgl. letztes Heft S. 47).

Aus Irland wurde das Journal of the History Teachers' Association of Ireland: STAIR (Geschichte) dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Natürlich erfreut es, wenn 1982 bereits unsere wissenschaftliche Gesellschaft anlässlich der internationalen Tagung von Kerkrade eindringlich vorgestellt wird. Der Aufsatzteil ist teils fachwissenschaftlich und teils fachdidaktisch orientiert; der Besprechungsteil scheint sehr informativ und zugleich sorgsam betreut zu sein. - Geschichtsdidaktische Forschung internationalen Zuschnitts wird stärker als bisher die Informationen und Arbeiten der jeweiligen Zeitschriften beiziehen müssen!

Von unserm verstorbenen Kollegen Kurt Fina liegen vier Arbeiten vor, die teilweise erst nach seinem Tod erschienen, von denen er aber vor seinem Tod noch unserer Gesellschaft einen Sonderdruck zugebracht hatte.

Historische Bildung: das Bleibende im Wandel. In: Pädagogische Welt 36 (1982) 578 - 585

Erforschung des Geschichtsunterrichts oder "Unsere Jungen". Textquelle und Filmdokument. In: Anregung 28 (1982) 320 - 335

Literaturbericht: Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. In: Anregung 29 (1983) 198 - 212

Das Problem der Beschreibung in der Geschichtsdidaktik. Drei Beispiele. In: Historisches Jahrbuch 103 (1983) 107 - 130

Kollege Fina hat so wichtige Perspektiven und Positionen in Aufsätzen hinterlassen, daß die Forderung berechtigt ist, eine Auswahl davon als Sammelwerk für Forschung, Lehre und Studium zugänglich zu machen!

Alfred Brückner, Weingarten, hat zusammen mit einer südtiroler Autorengruppe herausgegeben: "Geschichte für südtiroler Mittelschulen 1", Österreichischer Bundesverlag Wien und Athesia Bozen 1982. Der Band führt von "Geschichte als Erinnerung" bis zu "Vom Leben der Bauern in Tirol". Wichtig dürfte sein, daß einmal die "1000 Jahre römischer Staat" realistisch und offen skizziert werden. Die Römer werden auch "in unsern Tälern" vorgestellt! Zum anderen kann hier die ^{spätere} tiroler und südtiroler Landesgeschichte kenntnisreich vermittelt werden.

Zur Stadtentwicklung erschien ein besonderes Heft von "Politik und Unterricht. Zeitschrift zur Gestaltung des politischen Unterrichts", hrg. von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württem-

berg (Hrg. Siegfried Schiele). Es handelt sich um Heft 2/83, welches informative und praxisnahe Bausteine - Unterrichtsvorschläge - zu Aalen, Ravensburg, Stuttgart und Karlsruhe bringt.

Weitere Sammelwerke:

Siegfried Quandt (Hrg.), Luther, die Reformation und die Deutschen. Bd. 1 der Reihe: Geschichte, Politik und Massenmedien. Schöningh, Paderborn 1982

Der Band eröffnet eine Reihe, die dem Gespräch professioneller Geschichtsvermittler an den Hochschulen und in den Medien gewidmet ist. Eine Besprechung des Unterzeichnenden ist für den nächsten Band des Rottenburger Jahrbuchs für Kirchengeschichte vorgesehen.

Siegfried Quandt - Hans Süßmuth (Hrg.), Historisches Erzählen. Kleine Vandenhoeck-Reihe, Göttingen 1982. - Eine Bilanz der gegenwärtigen und sehr vielschichtigen Erzähldiskussion.

Peter Fiebig - Karl Pellens - Werner Schnatterbeck, Schüler im Museum. LFB-Konzepte 6, Donaueschinger Beiträge zur Lehrerfortbildung. HochschulVerlag Freiburg/Br. 1983. - Der Band überprüft die vorliegenden, reichen Anregungen der Museumsdidaktik auf ihre Einsatzmöglichkeiten durch Lehrer und im ländlichen Raum und bietet hierfür Hilfestellungen. Eine Besprechung ist für das nächste Heft zugesagt.

Richard Mühe - Rudolf Stern (Hrg.), Die Uhr. Ein museumspädagogisch orientiertes Unterrichtsmodell für die Grundschule und die Sekundarstufe I. 94 Seiten. Hergestellt in der Fachhochschule Furtwangen, bezogen auf das Deutsche Uhrenmuseum Furtwangen, 1983

Abschließend eine Monographie und ein Einzelbeitrag:

Siegbert Ernst Merkle, Die historische Dimension des Prinzips der Anschauung. Historische Fundierung und Klärung terminologischer Tendenzen des didaktischen Prinzips der Anschauung von Aristoteles bis Pestalozzi. Europäische Hochschulschriften Reihe 11, Bd. 151. Frankfurt/M - Bern 1983

Ekkehard Westermann, Anregungen, Literaturhinweise und Materialien zur Behandlung der Industriellen Revolution im Geschichtsunterricht. In: Karlsruher pädagogische Beiträge 4, PH Karlsruhe 1981, 82 - 96.

... sowie eine Nachricht:

Der im letzten Heft angekündigte Dokumentationsband von ersten französisch-deutschen Geschichtsdidaktikertreffen in Dortmund

liegt jetzt vor:

Hans Georg Kirchhoff - Dieter Tiemann (Hrg.), Geschichtsunterricht und Geschichtsbewußtsein. L'enseignement de l'histoire et conscience historique. Colloque franco-allemand 23. - 25. 9. 1982. Dortmunder Arbeiten zur Schulgeschichte 3. Dortmund 1983 (Bestellanschrift: Dortm. Ges. f. Schulgeschichte e.V. Wittheniusweg 5, D-4600 Dortmund 41).

Der wichtige Sammelband enthält Beiträge von Hans Georg Kirchhoff, Maria Zenner, Daniel Mortier, Dieter Tiemann, André Laronde, Chantal Foucrier, Dominique Maingueneau, Henri Moniot und Karl Pellens, sieben davon auf Französisch. Die Entwicklung der Didaktik der Geschichte in Frankreich und die künftige Zusammenarbeit der Geschichtsdidaktiker beider Länder dürfte* von diesem Band entscheidende Anregungen empfangen.

Karl Pellens